

FUTURES TRADING-REGELN

Sie sind vertraglich verpflichtet dieses Dokument sowie alle damit zusammenhängenden Informationen auf unserer Website sorgfältig zu lesen, bevor Sie Ihre erste Order auf der Handelsplattform platzieren.

Wir behalten uns das Recht vor, diese Trading-Regeln ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die neueste Version der Trading-Regeln ist immer auf unserer Website verfügbar.

Der Handel mit Hebel und/oder Leerverkäufen kann zu Verlusten führen, die größer sind als Ihre Kapitaleinlage/Ihr Guthaben.

Sie tragen die volle Verantwortung für einen negativen Saldo auf Ihrem Konto und sind verpflichtet, diesen innerhalb von 5 Werktagen auszugleichen.

Bitte kontaktieren Sie unseren Support Desk, wenn Sie Fragen oder Bedenken bezüglich dieser Trading-Regeln haben.

INHALT:

Allgemeine Informationen

Handelszeiten

Halted Session

Verfallsdaten

Tick-Wert und Positionsgröße

Spreads

Marginanforderungen

Telefon-Orders

Optionen

Orderarten

Ordergültigkeiten

Slippage

Unzureichendes Guthaben und Deaktivierung

Hebel und Risikomaßnahmen

CME Message Regel

Orderausführung : First in - First out (FiFo) Prinzip

Wash trades

Limit Up - Limit Down

FAQ

Beschwerdeverfahren

Risikohinweis: Futures sind komplexe Instrumente und unterliegen unvorhersehbaren Kursschwankungen. Es handelt sich um Finanzinstrumente, die es dem Anleger ermöglichen, einen Hebel zu nutzen. Der Einsatz eines Hebels beinhaltet das Risiko, mehr als den Gesamtbetrag des Kontos zu verlieren.

Jeder Anleger sollte sorgfältig und wenn möglich mit der Unterstützung externer Beratung prüfen, ob diese Finanzprodukte für ihn geeignet sind. Bevor Sie investieren, sollten Sie sich mit den Kontraktsspezifikationen und Risiken der bevorzugten Futures vertraut machen. Die auf einem Demokonto realisierten Gewinne sind keine Garantie für zukünftige Gewinne. Sie sind nicht verpflichtet, Hebel zu nutzen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Futures sind das bevorzugte Instrument aktiver Investoren und Trader. Insgesamt stehen über 2.000 elektronische Futures zur Verfügung. Auf der Handelsplattform sind nur die beliebtesten und am häufigsten gehandelten Futures aktiviert. Trader, die andere Futures handeln möchten, können sich bezüglich einer Freischaltung an den Support Desk wenden.

Leerverkäufe sind bei allen Futures erlaubt. Positionen können auf Margins eröffnet werden. Der Trader bestimmt selbst, ob er auf einen Hebel verzichtet bzw. mit welcher Hebelgröße er handeln möchte.

HANDELSZEITEN

Futures-Kontrakte sind während bestimmter Handelszeiten handelbar. Bitte besuchen Sie unsere Webseite für mehr Informationen.

Es ist jederzeit möglich, dass eine Börse beschließt, die Kontraktsspezifikationen einschließlich der Handelszeiten zu ändern. Obwohl die Tabelle auf der Website regelmäßig aktualisiert wird, sind die Informationen möglicherweise nicht aktuell. Daher sollten Sie auch immer die entsprechende Information direkt auf der Börsenseite überprüfen. Sie gelangen dahin, indem Sie auf den Link in der Tabelle klicken.

Die Handelszeiten für US-Futures werden in der Regel in der US Central Time angezeigt, der Zeit in Chicago, wo die CME Group ihren Hauptsitz hat. Die Handelszeiten der Futures-Märkte können an Feiertagen unterschiedlich sein.

HALTED SESSIONS

An US-Feiertagen sind in der Regel auch einige US-Märkte geschlossen. Kommt es zu einer "Halted Session", werden alle als "DAY"-Orders eingegebenen und zum Marktschluss noch aktiven Orders auf den nächsten Handelstag gerollt. Trader, die ihre "DAY"-Orders nicht behalten möchten, müssen sie vor dem Marktschluss stornieren bzw. löschen.

Der Kunde ist allein verantwortlich für die möglichen Folgen von "DAY"-Orders, die er nicht storniert hat.

Bitte beachten Sie, dass die während eines US-Feiertages in der "Halted Session" ausgeführten Trades und deren daraus resultierenden Positionen erst am Tag nach dem nächsten normalen Werktag auf Ihrem Kontoauszug ersichtlich sind.

VERFALLSDATEN

Futures haben einen Verfallstermin. Der Verfallstermin und die Verfallszeit ist der Zeitpunkt, zu dem ein Futures-Kontrakt ausläuft. Zeitgleich wird der endgültige Settlement-Preis von der Börse für den Kontrakt festgelegt.

Zum Beispiel:

Der DAX-Future verfällt alle drei Monate im März, Juni, September und Dezember. Das Verfallsdatum ist der dritte Freitag eines jeden Verfallsmonats um 13:00 Uhr MEZ, wenn dies ein Börsentag ist, ansonsten der unmittelbar vorhergehende Börsentag.

Der E-mini S&P 500 Future verfällt alle drei Monate im März, Juni, September und Dezember. Das Verfallsdatum ist der dritte Freitag eines jeden Fälligkeitsmonats um 8:30 Uhr Central Time (CT), wenn dies ein Börsentag ist, ansonsten der Börsentag unmittelbar vor diesem Tag.

Einige Futures-Kontrakte werden bei Verfall bar abgerechnet (CAC, DAX, E-mini S&P, E-mini Nasdaq...). Dies wird als finanzielle Abrechnung (Financial Settlement) bezeichnet. Einige Futures werden durch eine physische Lieferung abgewickelt (Gold, Crude Oil, Bund, T-Note...).

Welche Daten müssen verstanden sein?

ES IST STRENG VERBOTEN eine Position in einem Kontrakt mit physischer Lieferung am oder nach dem First Notice Day oder Last Trading Day zu halten. Um jegliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, müssen Trader die Bedeutung von First Notice Day und Last Trading Day vollständig verstanden haben.

FIRST NOTICE DAY: Der erste Tag an dem Trader, die einen Futures-Kontrakt gehandelt haben, darüber informiert werden können, dass sie für die Lieferung eines Futures-Kontraktes vorgemerkt wurden.

LAST TRADING DAY: Der letzte Tag vor der Lieferung des Basiswertes, an dem ein Futures-Kontrakt gehandelt oder geschlossen werden kann. Alle Futures-Kontrakte, die nicht vor Ende des "Last Trading Day" geschlossen wurden, sind je nach Kontraktspezifikation zur physischen Lieferung bzw. zum Barausgleich (Cash) verpflichtet.

- Der Trader ist selbst dafür verantwortlich, die Position vor dem Verfallstag zu schließen.
- Der Trader muss die Bedingungen der auslaufenden Kontrakte, die er handeln möchten, kennen. Diese Informationen sind auf der Web-Seite der entsprechenden Börse ersichtlich.

Wie sind die Regeln zum Schließen von Positionen?

Im schlimmsten Fall kann es also zu einer physischen Lieferung kommen oder einer damit verbundenen hohen Ausgleichszahlung.

Um eine physische Lieferung durch ein verspätetes Aussteigen zu vermeiden, ersuchen wir unsere Kunden eindringlich, Futures-Kontrakte mit einer physischen Lieferung spätestens zwei Handelstage vor dem "First Notice Day" zu schließen. Wir versuchen nach besten Kräften und nach bestem Wissen und Gewissen wiederum zwei Tage vorher per Mail daran zu erinnern, wenn Futures mit physischer Lieferung auslaufen.

Sollten wir zur Vermeidung einer physischen Lieferung gezwungen sein, vor, während oder nach dem “First Notice Day”/ “Last Trading Day” nach bestem Wissen und Gewissen eine Position zum Marktpreis zu schließen, erheben wir Gebühr von 50 EUR pro Kontrakt. Sollte es notwendig werden, zur Vermeidung einer physischen Lieferung Orders zu stornieren, erheben wir eine Gebühr von 25 EUR pro Kontrakt.

Kunden können diese Gebühr ganz einfach vermeiden, indem sie die vorgegebenen Regeln strikt beachtet werden.

Die Verfallsdaten der einzelnen Kontrakte finden Sie auf der Webseite der jeweiligen Futures-Börse. Ein Link dazu befindet sich auch in den Futures-Tabellen auf unserer Webseite.
www.eurexchange.com | www.euronext.com | www.cmegroup.com | www.theice.com

Beispiel:

Bei einigen Futures kann die Zeit zwischen dem “First Notice Day” und dem “Last Trading Day” erheblich sein. Dies ist zum Beispiel der Fall für CMX Gold Future. Der “First Notice Day” fällt auf Freitag, 30. November. Der “Last Trading Day” ist vier Wochen später, 29. Dezember.

Positionen müssen 2 TAGE VOR dem 30. November geschlossen werden. Das Handelsvolumen wird zu diesem Zeitpunkt bereits sehr niedrig sein, da sich der Handel auf den nächsten Kontraktmonat verlagert hat.

Illustratives Beispiel: “First Notice Day” liegt vor dem “Last Trading Day”

Mittwoch 28. November	Donnerstag 29. November	Freitag 30. November	...	Freitag 29. Dezember
Trader müssen ihre Position im CMX GOLD DEC20XX schließen	Positionen im CMX GOLD DEC20XX sind nicht mehr erlaubt	First Notice Day von CMX Gold DEC20XX	...	Last Trading Day von CMX Gold DEC20XX

In anderen Fällen findet der “Last Trading Day” vor dem “First Notice Day” statt. Dies trifft beispielsweise auf den Crude Oil Future zu. Der “First Notice Day“ ist am 24. Dezember, während der “Last Trading Day” bereits vorher am 20. November stattfindet. Positionen müssen 2 TAGE VOR dem 20. November geschlossen werden.

Das Handelsvolumen wird zu diesem Zeitpunkt bereits sehr niedrig sein, da sich der Handel auf den nächsten Kontraktmonat verlagert hat.

Illustratives Beispiel: "Last Trading Day" liegt vor dem "First Notice Day"

Mittwoch 18. November	Donnerstag 19. November	Freitag 20. November	...	Freitag 24. Dezember
Trader müssen ihre Position im Crude Oil DEC20XX schließen	Crude Oil DEC20XX positions no more allowed	Last Trading Day von Crude Oil DEC20XX	...	First Notice Day von Crude Oil DEC20XX

Achtung: Bitte beachten Sie, dass die Regeln zum Schließen der Position immer 2 Tage vor dem Termin stattfinden müssen, der zuerst eintritt. Dies kann je Spezifikation der „First Notice Day“ sein oder der „Last Trading Day“.

TICKWERT UND POSITIONSGRÖSSE

Ein Tick ist der kleinste Wert, mit dem sich der Marktpreis eines Futures bewegen kann. Die Tickgröße wird durch die Futures-Börse definiert und kann von Kontrakt zu Kontrakt unterschiedlich sein.

Der DAX-Future (FDAX) hat beispielsweise eine Tickgröße von 0,5. Das bedeutet, dass sich der Preis in 0,5 Schritten nach oben oder unten bewegt. Die Spalte "Tick" in der Futures-Tabelle auf der Website zeigt diese minimale Abweichung zwischen zwei aufeinanderfolgenden Preisen.

Die Börse definiert auch den monetären Wert eines Ticks. Die Spalte "Wert" zeigt den Geldwert eines Ticks an.

	Symbole		Handelszeiten		Gebühr	Margin (in €)		Notierungssprung		Details	
	Börse	CQG	Lokal	CET		Börse	Intraday	Overnight	Tick	Wert	Verfallstage
DAX	FDAX	DD	1.15 - 22.00	-	0,80 €	7200	21500	0.5	12,5 €		

Der DAX-Future (FDAX) hat einen Wert von 12,5 € pro Tick. Wenn der Preis eines Future-Kontrakts um einen Tick steigt, erzielt der Trader, der eine Long-Position hat, einen Gewinn von € 12,5 pro Future.

Ein "Punkt" besteht aus einem oder mehreren Ticks. Im Falle des FDAX ist ein Tick 0,5. Ein Punkt besteht also aus zwei Ticks. Wenn der DAX-Future (FDAX) beispielsweise einen Wert von 11.000 Punkten hat, beträgt die Positionsgröße 275.000 € (=11.000 x 25 €).

Ein weiteres Beispiel:

Future: E-mini Crude Oil (NQM)
Ein Tick: \$ 0,025: Ein Punkt entspricht also 40 Ticks. (40 x 0,025 = 1)
Tickwert: \$ 12,50: Ein Punkt ist also \$ 500 wert. (40 x \$ 12,50).

SPREADS

Wie bei fast allen Märkten bieten Futures-Märkte einen Bid-(Geld-) und einen Ask-Preis (Briefkurs) an. Der Bid-Preis ist der Preis, den Käufer bereit sind zu zahlen. Der Ask-Preis ist der Preis, zu dem Verkäufer bereit sind zu verkaufen. Der Abstand zwischen den beiden Preisen variiert und wird als Spread bezeichnet.

Der Spread spiegelt die Liquidität des zugrundeliegenden Marktes wider. Der Spread kann nicht kleiner als ein Tick sein. Bei Futures mit begrenztem Handelsvolumen bzw. bei vorübergehender niedriger Liquidität kann der Spread höher als ein Tick sein.

MARGINANFORDERUNG

Die Marginanforderung ist der Mindestbetrag, den ein Trader auf seinem Handelskonto haben muss, um eine Futures-Position zu halten.

Die Intraday-Margin ist der Mindestbetrag, den ein Trader auf seinem Konto haben muss, um während der Handelszeit von 8:00 bis 22:00 Uhr (MEZ) eine Position zu eröffnen und zu halten, so lange in dieser Zeit der Markt geöffnet ist.

Die Overnight-Margin ist der Mindestbetrag, den ein Trader auf seinem Konto haben muss, um eine Position bis zur nächsten Handelssitzung halten zu können. Kunden müssen die Anforderung der Overnight-Margin einer Position bis spätestens 15 Minuten vor Ende der Handelszeit des Kontraktes erfüllen. Spätestens jedoch von 21:45 bis 08:00 Uhr.

Bitte beachten Sie die Tabelle der Margenanforderungen auf unserer Webseite.

Die Margins werden in EUR angegeben. Die auf der Website angegebenen Marginanforderungen haben einen rein informativen Charakter, da sie Schwankungen unterliegen, die jederzeit ohne Vorankündigung auftreten können.

TELEFON-ORDERS

Orders können telefonisch zwischen 8:00 und 22:00 Uhr MEZ unter der Rufnummer: +496927139780 platziert werden.

Bitte halten Sie folgende Informationen dazu bereit:

- Ihre Kontonummer + Ihre E-Mail-Adresse zur Identifikation
- Name des Futures-Kontrakt
- Ordergröße
- Orderart (Markt, Limit, Stop,...)
- Preis, zu dem Sie die Order platzieren möchten.

OPTIONEN

Futures-Börsen bieten auch Optionen an. Diese können sowohl Futures als auch Cash-Indizes als Basiswert haben. Die Produktspezifikationen sind zahlreich und können zwischen den verschiedenen Produkten stark variieren. Vor dem Handel mit Optionen sollten Sie sich über die offizielle Website der Börse - ausführlich über die Handelsbedingungen des jeweiligen Produkts informieren.

Der Optionshandel sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden, da es sich bei Optionen um sehr komplexe Produkte handelt, die sich nicht für jeden Privatanleger eignen. Wegen des sehr hohen Fehlerpotentials, raten wir Ihnen dringend davon ab, wenn Sie keine Erfahrung in diesem Bereich haben. Fehler können unvorhersehbare Folgen nach sich ziehen und zu unbegrenzten Verlusten auf dem Konto führen.

ORDERARTEN

Market:

Kauf zum besten Ask-Preis bzw. Verkauf zum besten Bid-Preis

Limit:

Höchstpreis zu dem Sie kaufen bzw. kleinster Preis zu dem Sie verkaufen wollen

Stop:

Erreicht der Preis den Stop, wird eine Markt-Order gesendet.

Stop Limit:

Erreicht der Preis das Stoppreisniveau, wird ein Limit-Order gesendet. Es ist ratsam, diese Order-Art nur zur Eröffnung einer Position zu verwenden.

GÜLTIGKEIT EINER ORDER

Day: Sofern nicht anders angegeben, gelten DAY-Orders als storniert am Ende des aktuellen Handelstages.

GTC (Good Til Cancel): GTC-Orders bleiben aktiv bis sie tatsächlich gelöscht oder ausgeführt werden.

GTD (Good Til Date): GTD-Orders bleiben aktiv bis zum Ende des angegebenen Tages bzw. bis sie tatsächlich gelöscht oder ausgeführt werden.

Nicht alle Ordertypen sind an allen Börsen verfügbar. Im Falle von „Halted Sessions“ (siehe Abschnitt: Halted Sessions) müssen DAY-Orders manuell storniert werden.

SLIPPAGE

Sobald der Stopppreis bei einer Stopp-Order erreicht ist, wird eine Marktorder ausgelöst. Obwohl alle Orders mit einer extrem hohen Geschwindigkeit ausgeführt werden, ist es möglich, dass der Ausführungspreis nicht mit dem Stopppreis übereinstimmt. Diese Differenz zwischen Ausführungspreis und Stopppreis wird als Slippage bezeichnet.

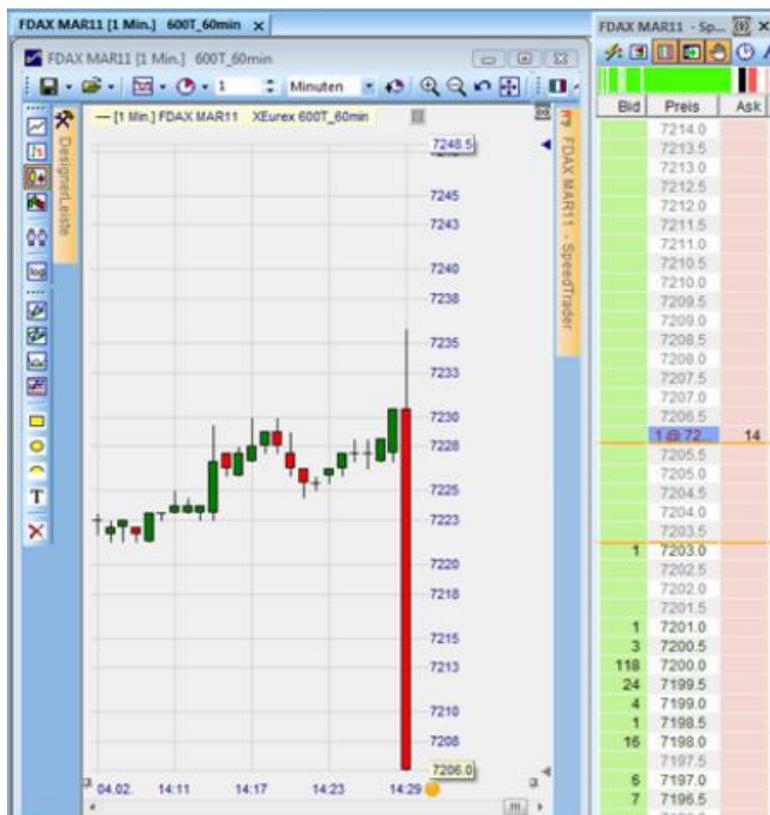
Ein Beispiel für ein immer wiederkehrendes Slippage im US-Markt ist die Veröffentlichung der Arbeitsmarktdaten an jedem ersten Freitag im Monat. Zuvor nehmen die Trader ihre Orders aus dem Markt. Das führt dazu, dass die Orderbücher nahezu leer sind und der Markt vor Bekanntgabe der Nachrichten illiquide ist.

Sowohl das Fehlen von Liquidität als auch der Überraschungseffekt tragen zu starken Preisbewegungen bei. Wichtig dabei ist es zu beachten, dass diese Kursbewegungen stoßweise und in Abständen auftreten. Dies führt dazu, dass es nicht auf jedem Kursniveau zu einer Ausführung kommt.

Das folgende Video zeigt die Orderbücher von verschiedenen Futures während der Veröffentlichung von bestimmten Nachrichten:

https://www.whselfinvest.com/films/slippage_news.mp4

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass die Kursbewegung sogar noch volatiler sein könnte als in diesem Video.



UNZUREICHENDES GUTHABEN UND DEAKTIVIERUNG

Als Sicherheitsmaßnahme und zum Schutz Ihres Kontos wird eine Kontodeckung spätestens bei 500 EUR (USD, CHF...) und weniger als ungemessen für das Trading betrachtet. Wenn Ihr Kontostand auf 500 EUR und weniger fällt, behält sich WH SelfInvest das Recht vor, Ihre offenen Positionen zu liquidieren und Ihre offenen Orders zu stornieren.

Ihr Konto wird mit einem Guthaben von 500 EUR (USD, CHF...) und weniger deaktiviert. Dies bedeutet, dass Sie nicht mehr traden können. Bis zum Ende des laufenden Monats verbleiben Ihnen der Zugriff auf Datenfeed und Plattform. Sobald Sie Ihr Trading-Konto wieder kapitalisieren und das Guthaben mehr als 500 EUR (USD, CHF...) beträgt, können Sie Ihr Konto wieder aktivieren. (Beachten Sie zusätzlich die Deckung von Abonnements). Ansonsten werden Ihre Abonnements für Plattform und Datenfeed am Ende des laufenden Monats deaktiviert.

HEBELWIRKUNG UND RISIKOMASSNAHMEN

Futures können auf Margin gehandelt werden. Die Terminbörsen verlangen von den Tradern, dass sie nur einen Teil des Kontraktwertes auf ihrem Konto haben. Somit kann der Trader eine Position einnehmen, die größer ist als der Geldbetrag auf seinem Konto. Dies wird als Hebel bzw. Leverage bezeichnet.

Der Trader ist nicht verpflichtet, einen Hebel zu nutzen. Wenn er eine Position einnimmt, die dem Wert des Geldbetrages auf seinem Konto entspricht, verzichtet er auf die Hebelwirkung. Der Trader entscheidet selbst die Größe der Hebel, die er nutzen möchte. Je kleiner die Margin im Vergleich zum Wert des Future-Kontraktes ist, desto größer der Hebel und damit das Risiko.

Wenn der Trader Futures-Kontrakte handelt und der Kurs entwickelt sich in die von ihm erwartete Richtung, dann kann ein großer Hebel hohe Gewinne in Relation zu der von ihm hinterlegten Margin generieren. Andererseits, wenn der Preis sich in die entgegengesetzte Richtung entwickelt, kann ein großer Hebel hohe Verluste in Relation zu seiner Initial-Margin verursachen.

Der Hebel kann wie folgt berechnet werden:

Kontoguthaben € 20.000.

Kauf 2 Eurostoxx50 Future bei 3.000 Punkten. Ein Punkt hat einen Wert von € 10.

Der Wert seiner Position ist € 60.000 (= 2 Futures x 3.000 Punkten x € 10).

Der Hebel ist $\frac{€ 60.000}{€ 20.000} = 3$.

Kontoguthaben € 50 000

Kauf 1 Eurostoxx50 Future bei 3.000 Punkten. Ein Punkt hat einen Wert von € 10.

Der Wert seiner Position ist € 30.000 (= 1 Future x 3.000 Punkten x € 10).

Der Hebel ist $\frac{€ 30.000}{€ 50.000} = 0.6$

Ein Wert gleich oder kleiner als 1 bedeutet, dass kein Hebel verwendet wird.

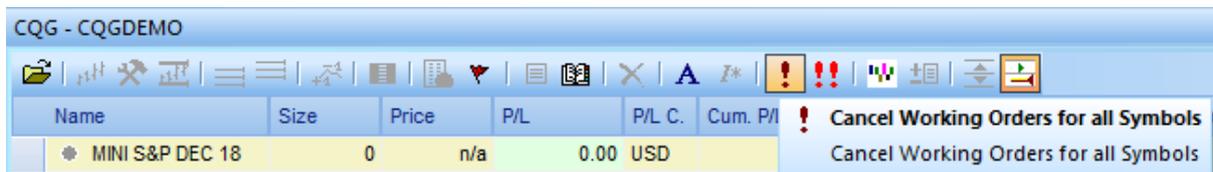
CME MESSAGE REGELN

Die Börsen wollen vermeiden, dass Marktteilnehmer die Börseninfrastruktur durch übertriebene Mengen von Handelsinformationen (z.B. Orders, Änderungen, Stornierungen...) stören.

Die CME kann Kunden, die über ihre Handelsplattform überflüssige Handelsinformationen senden, bei jeder Verletzung eines festgelegten Grenzwertes eine Gebühr von 2.000 \$ berechnen. Die Richtlinie kann auf der Website der CME Group eingesehen werden:

<https://www.cmegroup.com/globex/trade-on-cme-globex/messaging-efficiency-program.html?redirect=/globex/trading-cme-group-products/messaging-efficiency-program.html>

CQG hat die Anzahl der Orders, die pro Klick storniert werden können, begrenzt. Wenn Sie auf der Schaltfläche den Button **"Alle offene Orders löschen"** (Cancel Working Orders for all Symbols) klicken und trotzdem Working-Orders sehen, warten Sie einfach eine Sekunde und klicken Sie erneut auf den Button.



Name	Size	Price	P/L	P/L C.	Cum. P/l
MINI S&P DEC 18	0	n/a	0.00	USD	

ORDERAUSFÜHRUNG: „First in - First out (LoFo)“ PRINZIP

Die „First In First Out (FIFO)“-Regel basiert auf einem Abrechnungsprinzip. Diese Regel besteht darin, dass die Futures-Kontrakte, die zuerst gekauft und verkauft wurden, mit Priorität abgerechnet werden. Das heißt, diese Methode folgt der chronologischen Abfolge des Tradings.

In Ihrem Kontoauszug wird jedoch der Netto-Gewinn/-Verlust nicht durch die Verrechnung einzelner Käufe und Verkäufe gegen einander ermittelt. Im Kontoauszug erfolgt dies über die Verrechnung der Summe aller Käufe und Verkäufe.

WASH TRADES

Ein Wash-Trade ist eine Transaktion, bei der ein Trader einen Future innerhalb eines kurzen Zeitraums zum exakt gleichen Preis kauft und verkauft. Während sie für den Trader keinen wirtschaftlichen Nutzen bringen, führen sie zu einem künstlichen Volumen an der Börse. Wash-Trades gelten daher als eine Form der Marktmanipulation und verstoßen gegen die Regeln der Börsen.

Vermeintliche Wash-Trades werden einer umfassenden Untersuchung unterzogen, die von verschiedenen Parteien durchgeführt wird. Die Kosten für eine solche Untersuchung betragen 250 €, die vom Kontoinhaber (Kunden) getragen und von seinem Konto abgebucht werden.

LIMIT REGELN – LIMIT UP/LIMIT DOWN

Limit Up/Limit Down sind Mechanismen, die von großen Börsen genutzt werden, um Manipulationen oder extreme Volatilität an den Märkten zu verhindern.

Limit Up: Dies ist der Höchstbetrag, um den der Preis eines Futures an einem Handelstag steigen kann. Es ist der maximale Preis zu dem ein Futures gehandelt werden kann, bevor eine Börse den Handel anhält oder temporär pausiert. Die Börsen halten es für möglich, dass oberhalb dieser Tageshöchstgrenze eine Preismanipulation oder extreme Volatilität eintreten könnte. Das maximale Preis-Limit variiert von Future zu Future.

Limit Down: Das Gegenteil von Limit Up. Dies ist der Höchstbetrag, um den der Preis eines Futures an einem Handelstag fallen darf. Es ist der niedrigste Preis zu dem ein Futures gehandelt werden kann, bevor eine Börse den Handel anhält oder temporär pausiert. Die Börsen halten es für möglich, dass unterhalb dieser Tageshöchstgrenze eine Preismanipulation oder extreme Volatilität eintreten könnte. Das niedrigste Preis-Limit variiert von Future zu Future.

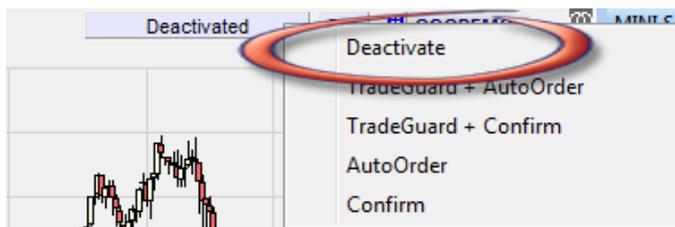
Wenn die Limit Up oder Limit Down Level erreicht werden, stoppen einige Börsen den Handel nur vorübergehend, andere stoppen das Trading für den Rest des Tages auf Basis regulatorischer Vorgaben.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQ)

F: Warum erhalte ich eine Fehlermeldung, wenn ich versuche meine Position über den "Exit"-Button in der Kontoleiste zu schließen?

A: Wenn der TradeGuard aktiviert ist, um eine offene Position mit einem Gewinnziel und einer Stop-Loss Order zu schützen, absorbieren diese Orders die Margin. Die "Exit"-Order ist eine zusätzliche Order, die vorübergehend eine Margin benötigt. Ist das Konto nicht ausreichend gedeckt, um den Marginanforderungen gemäß den Börsenregeln für diese drei Live-Orders vorübergehend zu entsprechen, wird die "Exit"-Order abgelehnt.

Um dies zu vermeiden deaktivieren Sie zuerst den TradeGuard bevor Sie die Position über den "EXIT"-Button schließen:



F: Was passiert mit meinen TradeGuard-Orders auf dem NanoTrader, wenn ich die Plattform manuell schließe?

A: Wenn Sie die Plattform manuell schließen, wird der TradeGuard deaktiviert und die Working-Orders werden vom Server gelöscht. Die Plattform muss laufen, damit TradeGuard-Orders auf dem Börsenserver aktiv bleiben (Exchange).

F: Was passiert mit meinen TradeGuard-Orders auf dem NanoTrader nach einem Verbindungsabbruch?

A: In diesem Fall bleiben die TradeGuard-Orders auf dem Server der Börse. Bitte beachten Sie, dass bei mehreren Orders die OCO-Verknüpfung wegfällt, da diese nur im NanoTrader existiert, nicht aber auf dem Börsenserver.

F: Warum unterscheidet sich die Anzeige des Guthabens im NanoTrader vom Guthaben im Kontoauszug?

A: Unser Clearingpartner konvertiert das Kontoguthaben für Backoffice-Zwecke in USD. Dieser theoretische Kontostand ist im NanoTrader sichtbar und unterliegt Intraday-Schwankungen, die durch den sich ständig ändernden Wechselkurs bedingt sind. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf Ihren tatsächlichen Saldo. Der in den täglichen Kontoauszügen ausgewiesene Betrag ist korrekt und rechtsverbindlich.

BESCHWERDEVERFAHREN

Wenden Sie sich mit Fragen, Anmerkungen oder Einwänden, die Sie im Zusammenhang mit unseren Dienstleistungen haben, an unseren Support. Der Support-Desk ist von 8:00 bis 22: 00 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Die überwiegende Mehrheit der Themen kann auf dieser Ebene behandelt werden. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass unser Support-Desk die Angelegenheit nicht zu Ihrer Zufriedenheit lösen kann, können Sie Ihre Beschwerde zu einer formellen Beschwerde eskalieren. Zu diesem Zwecke bringen Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich, entweder per E-Mail oder per Post, klar und deutlich zum Ausdruck. Die Beschwerdeabteilung wird eine unparteiische Untersuchung Ihrer formellen Beschwerde durchführen. Das Hauptziel der Untersuchung wird es sein, den Verlauf der Ereignisse festzuhalten, sie zu beurteilen und zu prüfen, ob die Ereignisse gewissenhaft und in Übereinstimmung mit unseren vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen behandelt wurden. Mit einer schriftlichen Antwort ist innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Beschwerde zu rechnen.

Eine formelle Beschwerde kann per E-Mail eingereicht werden (complaint@whselfinvest.com) oder per Brief an:

WH SelfInvest S.A.,

Vitrum building, 2nd floor

Rue du Puits Romain 33

8070 Luxembourg-Bertrange